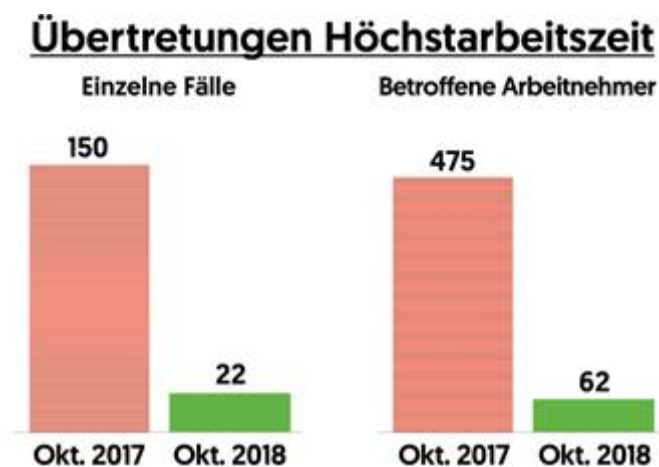


Lieber ÖAAB-Bezirksvorstand!

seit 1. September ist die neue Regelung für flexiblere Arbeitszeiten in Kraft – und die Welt steht noch. Die Opposition wird aber nicht müde, **Angst zu schüren** und die **Menschen mit bewussten Unwahrheiten zu verunsichern**. Die Realität spricht hingegen eine deutliche Sprache: **Aktuelle Zahlen** zeigen, dass **das neue Arbeitszeitgesetz wirkt**:

- Obwohl es in diesem Jahr deutlich mehr Kontrollen gab, war die Zahl der festgestellten **Übertretungen des Arbeitszeitgesetzes** im Oktober 2018 viel niedriger als im Oktober des Vorjahres (294 vs. 383 im Vorjahr).
- Auch bei den **Übertretungen der Höchstarbeitszeit** war die Situation im Vorjahr noch deutlich schlechter – und das unter einem SPÖ-Bundeskanzler und einem SPÖ-Sozialminister:



(Quelle: APA / Medienberichte)

Entscheidend ist: **Jede Übertretung geltender Gesetze ist eine zu viel und muss konsequent und mit der gebotenen Härte geahndet werden**. Aber wir dürfen der Opposition nicht auf den Leim gehen, wenn sie jetzt Einzelfälle hervorholt und damit versucht, die flexibleren Arbeitszeiten schlecht zu machen.

Denn auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer schätzen längst die Bedeutung von flexiblen Arbeitszeiten. Laut einer aktuellen Studie des *market Instituts* im Auftrag der Wirtschaftskammer werden die **Vorteile der neuen Regelung klar erkannt**:

- 83 Prozent der befragten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind der Meinung, dass flexible Arbeitszeiten heute immer wichtiger werden
- 78 Prozent sind überzeugt, dass flexible Arbeitszeiten ihre Jobs sichern
- 73 Prozent sagen, dass man mit flexiblen Arbeitszeiten ein Überstundenpolster aufbauen und damit mehr Freizeit konsumieren kann

Die Menschen in unserem Land schätzen es, ihre Zeit freier einteilen zu können. Die neue Arbeitszeitregelung macht dies möglich und bedeutet eine **deutliche Verbesserung – für Arbeitgeber UND für Arbeitnehmer**. Lassen wir uns von der Klassenkampfretorik der Opposition nicht beirren!

Liebe Grüße
Patrik